Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
Часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 29. Мая 1861. | № 60. | Montag, den 29. Mai 1861.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Die sociale Selbsthilfe in England.

Kein Feld der Volkswirthschaft bietet interessantere Seiten, keines gewährt mehr Vertrauen auf die fortschreitende Entwicklung des Menschengeschlechts als das des Genossenschaftswesens. Ueberblickt man dessen Ausbreitung und Erfolge in den letzten 10 Jahren, so fühlt man sich befriedigt und beruhigt über manches früher als unausgleichbar erschienene Mißverhältniß zwischen Reich und Arm. Die „Zeitschr. d. preuß. stat. Bür." bringt nun einen bemerkenswerthen Aufsatz über die sociale Selbsthilfe durch das Genossenschaftswesen, der als von einer Staatsbehörde ausgehend deshalb von Wichtigkeit ist, weil er zeigt, daß auch von Staatswegen allmälig der Grundsatz der Selbsthilfe, der Selbstregierung, anerkannt wird und sogar die Bureaukratie ihn anerkennen muß. Nach einem Vergleiche zwischen England, Frankreich und Deutschland, und Hervorhebung des praktischen Wirkens des deutschen volkswirthschaftlichen Congresses, gegenüber den gleichen Instituten in England und Frankreich, werden die Mittel der Selbsthilfe in England geschildert. Es gehören dahin die saving Banks (Sparkassen) Pennybanks (Groschenbanken), money order offices (Girobanken im kleinsten Maßstabe), friendly oder benefit friendly societies (für Kranke, Invalide, Unversorgte), trade unions (Arbeitervereine zur gegenseitigen Unterstützung bei Strikes und mangelnder Arbeit), mechanics institutes (Gewerbevereine), distributive und productive Genossenschaften (cooperative associations, stores), loan societies (Vorschußvereine), building societies (Baugesellschaften) und Versicherungsanstalten aller Art.

Die Zahl der Sparkassen betrug 1859: 607 mit 1,479,723 Theilnehmern und 38,995,876 Ls. Einlagen. Ferner beliefen sich die Einlagen der Wohlthätigkeitsanstalten und friendl. soc. auf fast 5 Mill., so daß das Gesammtvermögen 43,761,891 Ls. ausmacht. Die größte Zahl der Guthaben ist die unter 20 Ls., nämlich 871,000, die von 20—50 (also 240—600 fl.) erreicht aber immer noch 307,000 mit der größten Summe von 9½ Mill., während die unter 20 nur 5 Mill. umfassen. Dabei ist hervorzuheben, daß von 1 Ls. an die Conto's wieder abnehmen, ein Zeichen, daß die ärmeren Classen der Bevölkerung sich an Zahl immer mehr vermindern. Am meisten Classen hat Wallis, wo schon auf 15,820 Seelen 1 kommt, dann folgt England mit 35,671, Schottland mit 60,182 und Irland mit 126,000 Seelen. Am sparsamsten sind die Engländer (auf 14 Seelen 1 Sparkassenbuch), dann die Waliser (107), Schotten (13) und die Irländer stehen mit 129 hintenan. England am nächsten steht Sachsen, das 1858 auf 8,6 Einwohner 1 Conto zählte, Preußen auf 31,3. Die Einlagen betragen für den Kopf in England 10,2, Sachsen 6,9 und Preußen 2,5 Thaler. Den verschiedenen Wohlstand berücksichtigt steht Sachsen England ziemlich nahe, in Beziehung auf die Zahl der Sparer übertrifft es dasselbe um mehr als das Doppelte.

Die Groschenbanken sind eine neuere Einrichtung, sie nehmen sogar Kupfer an, führen die Beträge von 5 Ls. an eine Sparkasse ab und verzinsen sie von 5½ sh. an; sie werden nach Feierabend geöffnet. Die in Birmingham hatte 1856: 84,464 Conten und nahe an 100,000 Ls. Einlagen. Die money order offices der Post dienen eigentlich zur Versendung von Geld, sie werden aber auch als Sparkassen benützt, indem bei denselben Zahlungsanweisungen gekauft und nach Bedarf wieder abgegeben werden. Die Zulänglichkeit dieser Kassen zu jeder Zeit und an jedem Orte hat diesen Verkehr veranlaßt. 1859 gab es 2481, die jährlich 7 Mill. Orders im Betrage von 13 Mill. Ls. vermittelten.

Die Ausdehnung der friendly oder benefit societies, wie sie auch genannt werden, ist eine sehr große. Ihre Zahl wird auf 28,000 Mitglieder mit einem Jahresbeitrag von 4,9 Mill. Ls. und einem Vermögen von 11½ Mill. Ls. angegeben. Sie dienen zur gegenseitigen Unterstützung für Krankheit und Sterbefälle, Invalide, Hinterlassene 2c. Die Wohlthätigkeit spielt bei ihnen eine große Rolle, ist aber nicht Hauptsache; von Bedeutung ist, daß dieselben ganz aus der Selbsthilfe hervorgegangen und ihre Theilnehmer meist der arbeitenden Klasse angehören. Die fr. soc. sind von dem Gesetze mit Corporationsrechten versehen.

Lebens- und Rentenversicherungs-Anstalten giebt es in England 120 mit 250 Mill. Ls. Vermögen; sie werden von allen Classen der Bevölkerung benützt. Die Vorschußvereine sind in Irland am verbreitetsten, in Schottland werden sie durch die dortigen Volksbanken ersetzt. Prof. Huber giebt ihre Zahl auf 300 an, mit 686,000 Ls. Capital. Ein erfreulicher Erfolg dieser Vereine ist, daß sie den Leihhäusern entschieden Abbruch thun. Ueber die distributiven und productiven Genossenschaften ist im „Arbeitgeber" früher ausführlich berichtet worden. Huber schätzt ihre Zahl auf 500 mit 80,000 Mitgliedern und einem Umsatze von 1 Mill. Ls. Die Baugesellschaften deren es 1850 schon 1200 mit einer Einnahme von 2½ Ls. gab, scheiden sich in geschlossene (terminating) und offene (permanent), welche letztere den Ein- und Austritt ganz frei stellen. Die Lage dieser Vereine gestaltete sich noch deshalb so günstig, weil viele aus Speculation beitraten, die selbst kein Haus oder Grundstück haben, sondern nur ihr Geld höher als bei den Sparkassen verzinsen wollten, sie wurzeln ebenfalls in

den arbeitenden Classen und haben bezüglich der Rückzahlung des Kaufpreises Aehnlichkeit mit den Hypotheken-Tilgungskassen. Ihre Ausdehnung ergiebt sich aus Folgendem: Vier solcher Gesellschaften in Bradford, Leeds und Halifax zählten 1858: 19,067 Mitglieder und 809,929 Ls. Antheilsscheine, sie wählen ihre Beamten unter sich und werden, wie alle Genossenschaften, als das beste Erziehungsmittel zur Selbstregierung gerühmt.

Die Arbeitervereine (trade unions) sind in Folge der großen Arbeitseinstellungen entstanden, haben sich aber außerdem zu einer Art von Arbeitnachweiseanstalten ausgebildet. Sie veröffentlichen periodisch die Nachweise über den allgemeinen Zustand des Gewerbes, welchem die Genossen angehören; führen Buch über die Namen der Arbeitsuchenden und der Arbeiterbedürftigen und vermitteln Angebot und Nachfrage nach Arbeit; unterstützen Arbeitslose und deshalb in andern Orten Arbeit Suchende mit Reisegeldern, gelegentlich auch mit Mitteln zur völligen Auswanderung; regeln die Zahl der Lehrlinge in einem Gewerbe, um schädlichen Ueberfüllungen vorzubeugen; unterstützen Arbeiter in Fällen des Conflicts mit Arbeitgebern; regeln die Stunden der Arbeitszeit und der sonstigen Handwerksbräuche und organisiren allgemeine Arbeitseinstellungen.

Die letzten Ausstände der Bauhandwerker haben eine große Opposition gegen die Arbeitervereine hervorgerufen und Vieles zu ihrer Reform, sowie zur Förderung der cooperativen Genossenschaft beigetragen. Von mancher Seite wurde den Arbeitervereinen zwar ein großer Nutzen zugeschrieben, derselbe ist aber nur ein negativer, durch Schaden sind sie klug geworden. Der effective Verlust durch diese Ausstände war ein enormer, der Erfolg gering, weil die Regelung des Arbeitlohnes bekanntlich weder von den Arbeitgebern, noch von den Arbeitern allein abhängt.

Summirt man die obigen Summen, so muß man staunen über die kolossalen Mittel, welche für die Vermehrung des Wohlstandes, für die Hebung der unteren Classen dienstbar gemacht sind, und die Ausdauer und Beharrlichkeit bewundern, womit dieses Ziel erkämpft wird. Solche Zahlen gegenüber verschwinden die früher stereotypen Klagen über Massenverarmung in's Lächerliche. Es ist im Gegentheil kaum zu begreifen, wie man in früheren Jahrhunderten ohne alle die kolossalen Hilfsmittel der Neuzeit, Eisenbahnen, Telegraphen, Fabriken, ohne die tausendfach vervielfältigten und verbesserten Werkzeuge in Ackerbau und Gewerben, ohne Steinkohlen und ohne die Millionen von Dampfpferden existiren konnte! Wer sollte jetzt alle die Arbeit verrichten, welche diese thun? Welche Masse von Genüssen schaffen diese, welche man sonst entbehren müßte, und welches Leben mögen die Arbeiter vor Jahrhunderten geführt haben, als man weder diese Hilfsmittel noch alle unsere Genüsse kannte! (Arbeitgeber.)

Der Druck wird gestattet. Riga den 29. Mai 1861. Censor C. Alexandrow.

Bis zum 29. Mai sind in Riga 487 Schiffe angekommen und 350 ausgegangen.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 24. Mai 1861.

pr. 20 Garnitz.	
Buchweizengrütze - - - -	— —
Hafergrütze - - - - - - -	— —
Gerstengrütze - - - - - -	— —
Erbsen - - - - - - - - - -	— —
per 100 Pfund.	
Gr. Roggenmehl - -	—
Weizenmehl - - - - -	5 4 50 75
Kartoffeln pr. Tschet. -	1 20 30
Butter pr. Pud - - -	8 8 60
Heu " " K. - - - -	— —
Stroh " " " - - - -	— —
per Faden.	
Birken-Brennholz - -	5 50
Birken- und Ellern- -	— —
Ellern- - - - per Faden	4 75
Fichten- - - - - - - - - -	4 30
Grehnen-Brennholz - -	3 —
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand -	12 —
⅔ Brand -	17 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf - - - - - - - - -	— —
Ausschußhanf - - - - - -	— —
Paßhanf - - - - - - - - -	— —
" schwarzer - - - -	— —
Tors - - - - - - - - - - -	— —
Drujaner Reinhanf - -	— —
" Paßhanf - -	— —
" Tors - - - -	— —
per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron- - - - - - -	45
" Wrack- - - - - -	41
Hofs-Dreiband - - - - - -	39
Livländ. " - - - - - -	37 36
Flachshede - - - - - - - -	— —
Lichttalg, gelber - - - - -	— —
" weißer - - - - -	— —
Seifentalg - - - - - - - -	— —
Talglichte per Pud - -	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife - - - - - - - - - - -	38 —
Hanföl - - - - - - - - - -	— —
Leinöl - - - - - - - - - -	34 —
Wachs per Pud - - - -	15½ 16
per Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen - - - - -	18 21
Neshinscher Taback - -	— —
Bettfedern - - - - - - -	60 115
Knochen - - - - - - - -	— —
Pottasche, blaue - - -	— —
" weiße - - -	— —
Säeleinsaat per Tonne	— —
Thurmsaat per Tschet. -	— —
Schlagsaat 112 ℔ -	— —
Hanfsaat 108 ℔ - - -	— —
Weizen à 16 Tscht. -	— —
Gerste à 16 " -	— —
Roggen à 15 " -	— —
Hafer à 20 Garz. -	1 30 —

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	170	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	30⅝	S. H. Bo.	
London	3 Monate	—	34 3/16	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	362½	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 22.	23.	24.	Verkäuf.	Käufer.
4 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
6 do. Russ.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
5½ do. dito dito dito pCt.	"	"	"	"	"
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	100	99¾
5 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	"	96¼
5 pCt. dito 5te Anleihe	98¾	"	"	"	98¾
5 pCt. dito 6te do.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	"	"	"	"	87½
5 pCt. Reichs Bank-Billete	"	"	"	"	98¾
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am 22.	23.	24.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	"	99½	99
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	"	"	"	"	"
Livl. Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	"	"
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare	"	"	"	"	"
Ehst. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	"	"
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	"	"	"	"	"
Bankbillete - - - - - - - -	"	"	"	"	"
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	"	"	"	"	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	"	"	"	"	"
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-		"	"	"	"
zahlung Rbl. - - - -	"	"	"	"	"
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	"	"	"	"	"
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	"	"	"	"	"
dito dito dito Rbl. 50	"	"	"	"	"

Angekommene Fremde.

Den 29. Mai 1861.

Stadt London. Hr. Graf Solohub von St. Pe- ersburg; Hr. Eisenbahn-Beamter Schwedersky von Kreuz- urg; Hr. Telegraphen-Ingenieur Kemp von Dünaburg; r. Provisor Kattehée von Mitau.

St. Petersburger Hotel. Hr. Generaladjutant raf Sumarokow, Hr. dimitt. General Diwin, Hr. Musik- ehrer Danerdorff und Hr. Hauslehrer John von St. Pe- ersburg; HH. Barone Hahn und Uexküll von Mitau; r. Geheimrath Baron Meyendorff, Frau Gräfin Szapsky, r. Baron Taube, HH. O. und G. von Grünewald aus ivland; Hr. wirl. Staatsrath von Brevern von Mitau; adame Gunst nebst Familie, Hr. Coll.-Assessor Morawek, r. dimitt. Obrist Baron Rosen, Hr. Kaufmann Leonow, aronesse Rosen, Hr. Generallieutenant Nepokoitschizky, Hr. taatsrath von Wiestinghausen nebst Gemahlin; Hr. Kauf- ann Jacobsohn, Hr. Mechaniker Fester, Hr. Porticulier damsohn, Hr. Coll.-Assessor von Ekesparre

Hotel du Nord. Hr. Gutsbesitzer von Schröder, Fräulein von Schröder und Fräulein Worms aus Livland; Hr. Gutsbesitzer Machwitz nebst Familie aus Kurland; Hr. Ingenieur Higginson von Dünaburg.

Stadt Dünaburg. Hr. Dr. Wiesel und Hr. Apotheker Hagemann von Witebsk; HH. Kaufleute Braun von Polozk, Waegener von St. Petersburg, Martini, Perschet und Rouset aus dem Auslande.

Golden Adler. Hr. dimitt. Obristlieutenant Ostaschewitsch von Dünaburg; Hr. Obrist Narbut von Mitau; Hr. Consulent Haffner aus Livland.

Frankfurt a. M. HH. Kaufleute Keller und Küns von Dorpat, Lohberg von Fellin; Hr. v. Labunsky von Dünaburg; Hr. Revisor von Bloßfeldt und Hr. Ober-Secretair Küber von Dorpat; Hr. Kaufmann Bierck von Walk.

Bekanntmachungen.

Am 26. Mai ist auf dem Dünamarkte das dem Schindelmacher Alexander Krawez gehörige Denkelbuch, enthaltend eine Abgabenquittung der Rigaschen Steuer-Verwaltung, einen Contract des Gutes Marzen und zwei Conto-Bücher, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe beim Kaufm. Tscherkassow, Moskauer Vorstadt, an der großen Straße abzuliefern.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden

№ 57. Riga, Montag, den 29. Mai 1861

Angebote.

Den Herren Extrapost-Reisenden zur Nachricht!
In der Posthalterei-Remise der Station Wehlau können Privat-Equipagen gegen mäßige Vergütung auf beliebige Dauer untergestellt werden.

Pohse, Posthalter
der Königl. Preuß. Station Wehlau
an der Ostbahn.

Für Verwalter u. Arrendatore.
Hiermit mache die Anzeige, daß am 13. Juni Vormittags um 9 Uhr eine Versammlung des Vereins für Verwalter und Arrendatore in Wolmar im Hause des Herrn Jacobsohn stattfinden soll, wozu die resp. Herren Mitglieder des Vereins, so wie diejenigen, die als solche aufgenommen zu werden wünschen, sich einfinden mögen.

G. Aschmann,
Verwalter der Schloß-Burtneckschen Güter.

(2 mal 44 Kop.) 2

☞ Bestellungen auf ☜

Maschinen und Acker-Geräthe

aus der Fabrik von

Ransomes & Sims, Ipswich (England),

deren auch in Russland verbreitetes Renommée auf der St. Petersburger September-Austellung sich wiederum hervorhebend bewährt hat, nehme ich entgegen, und habe ein **Muster-Sortiment zur Ansicht**. Die Fabrik liefert **feststehende** und **transportable Dampfmaschinen, Dampf-** und **Göpel-Dreschmaschinen, Mehlmühlen, Kreissägen, Windigungs-** u. **Häcksel-Maschinen** mit Sicherheits-Hebel, **Quetschmühlen, Hafer-Quetschen, Oelkuchenbrecher, Göpel, Extirpatore, Eggen, Pflüge, Walzen, Heuwenden, Schleppharken,** irgend welche Pläne und Transmissionen etc. Die meisten Abnutzungen lassen sich leicht durch vorräthige Ersatzstücke wiederherstellen. Lieferungen von Belang kann ein Mechaniker aus der Fabrik beigegeben werden, zum Aufstellen der Maschinen und Unterrichten von Arbeitern; auch sonst werden auf Verlangen Monteure gestellt und die Besorgung der Reparaturen übernommen.

Auf die renommirten breitwürfigen und Reihen-Säe-Maschinen von James Smyth & Sons, deren auch ein Paar zur Ansicht sind, nehme ich ebenfalls Aufträge entgegen.

P. van Dyk,
Riga, grosse Schmiedestrasse, Haus Hartmeyer, neue Nr. 11. *

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Hiermit erlauben wir uns allen geehrten Brauerei-Besitzern die vorläufige Anzeige zu machen, daß sich bei uns mit dem Beginn des Herbstes ein **Depot von Braunschweiger** und **Bayerischem Hopfen** befinden wird und werden wir im Stande sein den geehrten Abnehmern stets ein bedeutendes Assortiment zu bieten, wie auch für die Qualität der Waaren zu garantiren.

J. G. Rodd & Co.,
große Sandstraße Nr. 15, parterre. 4

Andersson's verbesserter

Patent-Asphalt-Dachfilz,

eine leichte, reine, ökonomische und dauerhafte Bedachung, nebst Gebrauchs-Anweisungen, vorräthig bei

P. van Dyk,
gr. Schmiedestr., neue Nr. 11, Haus Hartmeyer.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ $4^{1}/_{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ По..овыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4^{1}/_{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 60. Понедѣльникъ, 29. Мая — Montag, 29. Mai **1861.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ умершаго бывшаго купца Федора Артемьева Долбежева, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, со дня сей публикаціи и не позднѣе 16. Ноября 1861 г.; въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. №. 236. 3

Рига въ Ратгаузѣ, 16. Мая 1861 г.

За лифл. Вице-Губернатора:

Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.

Старшій Секретарь А. Блуменбахъ.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen ehemaligen Kaufmanns Fedor Artemjew Dolbeschew irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 16. November 1861, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 16. März 1861.

Nr. 236. 3

Für den Livl Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath B. Poorten.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Livländische Gouvernements-Zeitung Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Въ С. Петербургѣ, въ Конторѣ Типографіи II. Отдѣленія Собственной Е. И. В. Канцеляріи (на Екатерининскомъ каналѣ подлѣ Михайловскаго Дворца), и у Коммисіонера Типографіи, Потомственнаго Почетнаго Гражданина Степана Петровича Лоскутова, (противъ Гостиннаго Двора въ домѣ Балабина, поступилъ въ продажу:

УСТАВЪ ЕВАНГЕЛИЧЕСКО-ЛЮТЕРАНСКИХЪ ВЪ РОССІИ ЦЕРКВЕЙ ВЪ НѢМЕЦКОМЪ ПЕРЕВОДѢ.

Цѣна оному въ брошюровкѣ одинъ руб. с.

Иногородные, желающіе получить означенный Уставъ, прилагаютъ сверхъ показанной цѣны, на платежъ Почтамту вѣсовыхъ по установленной, смотря по разстоянію верстъ, таксѣ за четыре фунта и укупорочныхъ въ холстѣ, за книгу по 20 Коп.

Требованія на упомянутой Уставъ могутъ быть обращаемы въ С. Петербургъ въ означенную Контору и къ Коммисіонеру Типографіи Степану Петровичу Лоскутову, а въ другіе города къ Коммисіонерамъ: въ Москву, къ нему же Лоскутову, на Никольской улицѣ въ домѣ Заиконоспасскаго монатсыря; — въ Харьковъ, къ купцу Петру Ивановичу Апарину; въ Казань, къ купцу Андрею Гавриловичу Мясникову; — въ Одессу, къ книгопродавцу Григорію Ивановичу Бѣлому; — въ Таганрогъ, къ отставному Надворному Совѣтнику Константину Дмитріевичу Данилову; — въ Саратовъ, къ купцу Петру Максимовичу Попову; — въ Тифлисъ, къ гражданину Энфіаджіанцу; — въ Ригу, къ книгопродавцу Киммелю; — въ Ревель, къ книгопродавцу Клуге; — въ Дерптъ, къ книгопродавцу Карову.

Казенныя мѣста съ требованіями своими обращаются всегда прямо въ Контору Типографіи II. Отдѣленія, безъ приложенія денегъ на платежъ Почтамту на вѣсовыхъ.

Коммисіонерамъ оной вмѣнено въ обязанность имѣть у себя, для продажи, упомянутыя книги брошюрованнымъ, и въ мѣстахъ ихъ пребыванія продавать по назначенной цѣнѣ.

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Nikitta Salowjew in die Dünamündesche Festungs-Arrestanten-Compagnie abgegeben worden und später nach Ost-Sibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 4 1/8 Wrschk. groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, einen hellbraunen Schnurbart, braune Augenbrauen, graue Augen, eine spitzzulaufende, etwas nach der rechten Seite gebogene Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundes Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 30 Jahre alt und hat gesunde Zähne. Ueber dem rechten Auge, auf der rechten Seite der Oberlippe und an der linken Kinnseite hat er unbedeutende Warzen.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge. Nr. 1541. 3

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Krisch Kahrkling in die Dünamündesche Festungs-Arrestanten-Compagnie abgegeben worden und später nach Ost-Sibirien zur Niederlassung zu versenden. Derselbe ist 2 Arschin 5 1/4 Wrschk. groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, blaue Augen, eine kleine Nase, einen kleinen Mund, ein spitzes Kinn, ein ovales, reines Gesicht, ist ungefähr 22 Jahre alt und hat gesunde Zähne. Auf der rechten Seite des Rückens hat er eine Warze von dunkler Farbe.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge.

Nr. 1546. 3

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Iwan Fedorow in die Dünamündesche Festungs-Arrestanten-Compagnie abgegeben worden und später nach Ost-Sibirien zur Niederlassung zu versenden. Derselbe ist 2 Arschin 6 1/8 Wrschk. groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, blaue Augen, eine mittelgroße Nase, einen mittelgroßen Mund, ein spitzes Kinn, ein rundliches Gesicht, ist ungefähr 25 Jahre alt, hat gesunde, dichte, aber kurze und unreine Zähne. Das linke Ohr ist zum Tragen eines Ohrrings durchstochen.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 1551. 3

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

In Erwägung der großen Verbreitung von schadhaften Creditbillets, die aus verschiedenen Stücken zusammengesetzt sind, welche keinen Werth mehr haben, d. h. weder die Nummer der rechten Seite, noch die Unterschrift des Directors oder Kassirers enthalten, hat die Reichsbank es für ihre Pflicht gehalten, am Ende des verflossenen Monats durch die Publication in den Zeitungen die Aufmerksamkeit des Publicums darauf zu lenken, um diese vor der Annahme solcher Billets zu warnen, welche, dem Anscheine nach, die Unverletztheit ihrer äußern Form, und namentlich den Rahmen und die Eckverzierungen bewahrt haben.

Um das absichtliche Abreißen oder Abschneiden solcher Theile von den Billets, auf denen die Unterschriften des Directors oder Kassirers und die Nummer befindlich sind, zu verhüten und um jede Veranlassung, Billets aus verschiedenen Stücken zusammenzukleben und zusammenzusetzen, welche die zur Giltigkeit des Billets gesetzlich erforderlichen Theile, die Unterschriften und die Nummern, enthalten, zu vernichten, hält gegenwärtig die Reichsbank es für nützlich, die für den Umtausch und Zahlungsannahme schadhafter Billets bestehenden Regeln zu erläutern.

Gemäß dem Art. 1039 des Regl. für die Credit-Anstalten, Th. 2 des XI. Bd. der Samml. der Reichs-Gesetze (Ausg. v. 1857), werden die Creditbillets als zahlbar erachtet: a) wenn auf dem Billet die Nummer und die Unterschrift des Directors oder Kassirers zu lesen ist; b) wenn die untere Hälfte des Billets erhalten ist und auf derselben die Unterschrift des Directors oder Kassirers und beide Nummern vorhanden sind, von denen die eine unverletzt sein muß, die andere aber auch beschädigt sein kann; c) wenn das Billet in zwei oder mehrere Theile zerrissen ist, die Zusammengehörigkeit derselben aber augenscheinlich ist; d) wenn Theile der linken Hälfte des Billets fehlen oder beschädigt sind, auf der nachgebliebenen rechten Hälfte aber eine unverletzte Nummer und die ganze Unterschrift des Directors oder Kassirers erhalten ist; e) wenn beide Nummern des Billets verletzt sind, und zwar so, daß bei der einen die Anfangs- bei der andern Nummer die Mittel- oder Endzahlen fehlen und man bei Zusammenstellung beider die ganze Nummer genau bestimmen kann.

Nach dem Sinne dieser Bestimmungen ist die Annahme schadhafter Billets als Zahlung oder im Umtausch gegen neue nur dann zuzulassen, wenn die ganze ursprüngliche Form des Billets oder wenigstens die größere Hälfte desselben, und namentlich der untere Theil, auf welchem die Nummer und die Unterschriften sich befinden, erhalten ist. Schadhafte Billets in zerrissenen Theilen, wenn auch jeder derselben nicht die ganze Hälfte eines Billets ausmacht, werden gleichfalls angenommen, wenn diese Theile den augenscheinlichen Beweis der Zusammengehörigkeit bieten und wenn in ihrer Zusammensetzung sie ein ganzes Billet oder mindestens in ihrem unteren Theile mehr als die Hälfte des ganzen Billets bilden.

Dagegen werden bloße Theile oder Stücke von Creditbillets, welche Zeichen sie auch haben mögen, wenn sie im Verhältniß kleiner als die Hälfte der ursprünglichen Form sind, ebenso wie diese Theile selbst, wenn sie auf andere Billets aufgeklebt sind und überhaupt schadhafte, aus Stücken zusammengeklebte Billets und die dadurch den Beweis, daß ihre Theile zu einander gehören, verloren haben, nach den Gesetzen durchaus nicht als giltig oder dem Umtausche gegen neue unterliegend erachtet werden.

Indem die Reichsbank diese Erläuterungen zur öffentlichen Kenntniß bringt, ersucht sie alle Autoritäten und Privatpersonen, welche vorzugsweise mit dem Empfang von Geld beschäftigt sind, zur Vermeidung fernerer Mißverständnisse ihre Aufmerksamkeit auf die Bedeutung der oben angeführten Bestimmungen zu richten. Um die Circulation schadhafter, zweifelhafter Billets zu verhüten, hat die Reichsbank ihrerseits die erforderlichen Maßregeln zur Handhabung der oben angeführten Erläuterungen in allen Kassen der Regierung sowie in den ihrigen getroffen.

Государственный банкъ, имѣя въ виду значительное распространеніе въ обращеніи ветхихъ кредитныхъ билетовъ, склеенныхъ изъ разныхъ кусковъ, неимѣющихъ платежнаго достоинства, т. е. несохранившихъ ни праваго нумера, ни директорской или кассирской подписи, счелъ долгомъ, въ концѣ прошедшаго мѣсяца черезъ публикацію въ газетахъ, обратить на сіе вниманіе публики и кассировъ дабы предупредить ихъ отъ пріема таковыхъ билетовъ, которые по наружному своему виду какъ бы сохранили цѣлость своей внѣшней формы, а именно — рамку и угловыя украшенія.

Нынѣ, для пресѣченія умышленнаго отрыванія или отрѣзыванія отъ билетовъ тѣхъ изъ частей ихъ, на которыхъ находятся подписи директора или кассира и нумера, равно какъ для уничтоженія са-

маго повода къ склеиванію и къ составленію билетовъ изъ разныхъ кусочковъ, съ подборомъ тѣхъ или другихъ изъ требующихся по закону для платежности билета частей, содержащихъ подписи или нумера, государственный банкъ находитъ полезнымъ пояснить существующія правила объ обмѣнѣ и пріемѣ въ платежи ветхихъ билетовъ.

На основаніи законовъ статьи 1039 уст. кред. учреж. 2-й ч. т. XI св. законовъ (изд. 1857 г.) кредитные билеты считаются платежными: а) ежели на билетѣ можно читать нумеръ, директорскую или кассирскую подпись; б) ежели отъ билета сохранена нижняя его половина и на оной остается директорская или кассирская подпись и оба нумера, изъ которыхъ одинъ цѣлый, а другой хотя бы поврежденный; в) ежели билетъ разорванъ пополамъ, или на многія части, но принадлежность ихъ одна къ другой очевидна; г) ежели отъ билета утратились или повредились части лѣвой стороны и на остающейся правой сторонѣ сохраненъ одинъ цѣлый нумеръ и вся директорская или кассирская подпись; д) ежели на билетѣ повреждены оба нумера, но такъ, что у одного недостаетъ начальныхъ, а у другаго среднихъ или конечныхъ цифръ, и что слагая тѣ и другія, можно съ точностію опредѣлить весь нумеръ.

По смыслу сихъ статей къ пріему въ платежъ или къ обмѣну на новые слѣдуетъ допускать ветхіе кредитные билеты въ томъ лишь случаѣ, когда билетъ сохранилъ первоначальную свою форму цѣлаго листа или по крайней мѣрѣ большей его половины и притомъ непремѣнно нижней, гдѣ находятся нумера и подписи. Ветхіе билеты въ разорванныхъ частяхъ, хотя бы каждая изъ нихъ и не составляла цѣльной половины билета, но если всѣ сіи части представляютъ очевидное доказательство принадлежности одной къ другимъ, также подлежатъ платежу, когда части эти въ своей совокупности составляютъ полный билетъ или по крайней мѣрѣ нижнюю его часть больше половины всего билета.

Напротивъ того сами по себѣ однѣ части или куски кредитныхъ билетовъ, въ размѣрѣ менѣе половины первоначальной формы, какіе бы признаки они на себѣ не имѣли, равно какъ эти же части, наклеенныя на другіе билеты, или вообще ветхіе билеты, но склеенные изъ кусковъ и утратившіе тѣмъ доказательство, что части ихъ принадлежали одна къ другой — вовсе не должно быть, на основаніи законовъ, считаемы платежными или подлежащими обмѣну на новые.

Дѣлая сіи поясненія извѣстными во всеобщее свѣдѣніе, государственный банкъ покорнѣйше проситъ всѣхъ какъ правительственныхъ, такъ и частныхъ лицъ, преимущественно занимающихся пріемомъ денегъ, обратить вниманіе на значеніе вышеприведенныхъ правилъ во избѣжаніе дальнѣйшихъ недоразумѣній. Съ своей стороны, въ предупрежденіе обращенія ветхихъ сомнительныхъ билетовъ государственный банкъ, сдѣлалъ надлежащія распоряженія о принятіи въ руководство вышеприведенныхъ поясненій во всѣхъ правительственныхъ и своихъ кассахъ.

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr dimittirte Kreis-Deputirte G. von Stryk auf die resp. im Rujenschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises und im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Güter Moiseküll und Felix, in gemeinsamer Hypothek, um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga den 23. Mai 1861.

Nr. 890. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Friedrich von Meiners auf das im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele belegene Gut Friedrichswald um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga den 15. Mai 1861.

Nr. 823. 3

* * *

Von der Ober-Direction der Livländischen adeligen Credit-Societät wird hiemit bekannt gemacht, daß in diesem Jahre sowol die Ober-Di-

rection, als auch die lettische Districts-Direction wegen nothwendiger Bauten im Systemshause statt wie gewöhnlich am 10. Juli, am 26. Juni d. J. geschlossen und am 12. August d. J. wiederum werden geöffnet werden, daß jedoch alle die Corroboration von Documenten, Ingrossation von Obligationen und etwaige Beschlaganlegung auf Pfandbriefen betreffenden Angelegenheiten, sowie Pfandbriefs-Cessionen, auch während der Zeit vom 26. Juni bis zum 10. Juli d. J. ihre Erledigung finden werden, und daß zu solchem Zwecke das im Systemshause (große Jacobsstraße Nr. 10) parterre rechter Hand belegene Local während der angegebenen Zeit vom 26. Juni bis zum 10. Juli d. J. geöffnet sein wird.

Riga, den 19. Mai 1861. Nr. 862.

* * *

Von der Administration der Domkirche wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu dem am 20. Juni d. J. beginnenden Jahrmarkte nur bis zum 12. k. M. Anmeldungen in Person oder durch Bevollmächtigte bei dem Kirchenschreiber Möller, Küterstraße Nr. 7, eine Treppe hoch, entgegengenommen werden und die bestehende Miethtaxe wie bisher die folgende ist:

für eine große steinerne Bude	20	Kop.	pr.	Q.-Fuß
„ „ kleine „ „	26	„	„	„
„ „ große hölzerne „	17	„	„	„
„ „ mittlere „ „	19	„	„	„
„ „ kleine „ „	20	„	„	„
„ „ kleinste „ „	23	„	„	„

„ einen Tisch 50 Kop. pr. Fuß Längenmaß.

Auch diene zur Beachtung, daß der Miehzins praenumerando bei der Anmeldung an genannten Kirchenschreiber gegen Quittung gleich baar zu erlegen ist.

Riga, den 18. Mai 1861.

Joh. Friedrich Möller,
Kirchenschreiber am Dom. 1

* * *

Am 13. April 1861 ist beim Werroschen Stadtmagistrate corroborirt worden das Attestat desselben vom 10. April 1861 sub Nr. 370 darüber, daß der Herr Werrosche Ordnungsgerichts-Notair Demetrius Weyrich als Erbauer des von ihm auf dem mit der Nr. 132 bezeichneten Grundplatze in der Stadt Werro neu aufgeführten Wohnhauses von Holz berechtigt sei, dieses Immobil sich eigenthümlich zuschreiben zu lassen. Das Attestat ist auf Stempelpapier zu neunzig Kop. S. geschrieben und sind bei der Corroboration an Documentenposchlin drei Rbl. S. zur Krons-Casse erhoben worden. Nr. 389.

Werro-Rathhaus, den 19. April 1861. 1

* * *

Torge.

Diejenigen, welche die Lieferung
1) verschiedener Effecten und Utensilien für das Stadtgefängniß pro 1861—62,
2) von Brennholz für das Stadtgefängniß, Kronsgefängniß, für die verschiedenen Stadtgebäude und für das Gensdarmen-Commando pro 1861—62,
3) von Lichtern, Oel und Gas für das Stadt- und Krons-Gefängniß pro 1861—62,

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, an den auf den 30. Mai, 6. und 8. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen, bis 12 Uhr Mittags ihre Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben zu verlautbaren, zeitig zuvor aber sich zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Cautionen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 16. Mai 1861.

Nr. 444. 2

Лица желающія принять на себя нижеслѣдующія поставки, а именно:
1) разныхъ пожитковъ и снарядовъ потребныхъ для Рижской Городской Тюрмы на 1861/1862 г.,
2) дровянаго лѣса для Городской Тюрмы, казеннаго острога, для разныхъ городскихъ зданій и Жандармской Команды на 1861/1862 г.,
3) свѣчей, масла и газу для Городской Тюрьмы и Казеннаго Острога потребныхъ на 1861/1862 г.

приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ дни торговъ, назначенныхъ на 30. ч. Мая, 6. и 8. ч. Іюня до 12 часовъ по полудни, заранѣе же тѣ лица имѣютъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, Мая 16. дня 1861 г.

№ 444. 2

* * *

Diejenigen, welche
1) die Herstellung einer neuen Brücke über den Mukenholmschen Graben,
2) die Hauptreparatur der Lagerbrücke bei Altona,

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 30. Mai, 6. und 8. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen um 1 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht

der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 461. 2

Riga-Rathhaus, den 22. Mai 1861.

Лица желающія принять на себя:

1) устройство новаго моста черезъ Мукенгольмскій ровъ,
2) главную починку моста на лагерномъ плацѣ у Альтона

приглашаются симъ явиться для объявленія требуемой ими наименьшей цѣны къ торгамъ, которые производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 30. ч. Мая и 6. и 8. ч. Іюня настоящаго года, съ часа по полудни, заранѣе же лица тѣ могутъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, Мая 22. дня 1861 г.

№ 461. 2

* * *

Diejenigen, welche zur Herstellung der Entwässerungsarbeiten im Olaischen Walde die Ziehung eines Grabens von 1182 laufenden Faden und die Errichtung eines Dammweges übernehmen wollen, — werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 30. Mai, 6. und 8. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Forderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 22. Mai 1861.

Nr. 460. 2

Для осушенія лѣса въ имѣніи Олай требуется проведеніе рва въ 1182 погонныхъ сажени и устроеніе насыпной дороги и приглашаются симъ лица, желающія принять на себя производство таковыхъ работъ, явиться для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 30. ч. Мая и 6. и 8. чис. Іюня настоящаго года, съ часа по полудни, заранѣе же тѣ лица имѣютъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, Мая 22. дня 1861 г.

№ 460. 2

* * *

Von der Commission zur Abtragung der Festungswerke ergeht hierdurch an Alle, die einen Theil des an der Ecke der neuangelegten Marienstraße und der Mühlenstraße belegenen ehemaligen Seebodeschen Grundstückes zu erwerben, sowie die auf demselben befindlichen Gebäude zum Abbruche anzukaufen wünschen, die abermalige Aufforderung, am Sonnabend den 3. Juni d. J., um 1 Uhr Nachmittags, im technischen Büreau dieser Commission (ehemalige Artillerie-Kaserne) ihren Bot zu verlautbaren, vorher jedoch ebendaselbst die betreffenden Bedingungen und die Karte dieses Grundstückes einzusehen und erstere, nach Beibringung des vorschriftmäßigen Salogs zu unterzeichnen. Nr. 80.

Riga, den 13. Mai 1861. 1

Коммисія для срытія крѣпостныхъ верковъ г. Риги симъ доводитъ до свѣдѣнія желающихъ о вторичной продажѣ съ торговъ части мѣста (бывш. Гна. Зебоде), лежащаго на углу вновь устроенной марійнской и мельничной улицъ равно и строеній на семъ мѣстѣ лежащихъ и назначенныхъ подъ сломку, — съ тѣмъ, чтобы желающіе явились къ торгамъ въ Субботу 3. Іюня с. г., въ часъ по полудни въ техническую Контору Коммисіи (бывшей артиллерійской казармѣ) и объявили свои цѣны, по предварительномъ разсмотрѣніи карты мѣста и условій продажи, по подпискѣ сихъ послѣднихъ и представленіи законнаго залога.

Рига 13. дня Мая 1861 г.

№ 80. 1

* * *

Von der Commission zur Abtragung der Festungswerke werden Alle, welche die Errichtung eines gemauerten, an Stelle des Riesingcanals, in der Schmiedestraße herzustellenden Abzugscanals, so wie die hiermit zusammenhängenden Arbeiten zu übernehmen wünschen, hierdurch aufgefordert am Sonnabend, den 3. Juni 1861 um 1 Uhr Nachmittags sich im technischen Büreau dieser Commission (ehemalige Artilleriekaserne) zur Verlautbarung ihrer Forderungen einzufinden. Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Bedingungen, Kostenanschläge und Pläne für diese Arbeit im genannten Büreau ausliegen und daß erstere, nach Beibringung des vorschriftmäßigen Salog, vor Eröffnung des Torges zu unterzeichnen sind.

Riga den 20. Mai 1861. Nr. 90. 1

Коммисія для срытія крѣпостныхъ верковъ города Риги вызываетъ желающихъ принять на себя построеніе каменнаго подземнаго отводнаго канала вдоль по кузнечной улицѣ, проектированнаго въ замѣнъ существующаго Ризингъ канала, съ тѣмъ, чтобы явились для объявленія своихъ цѣнъ, въ Субботу 3. Іюня 1861 года, въ часъ по полудни, въ техническую контору Коммисіи (въ бывшей Ар-

тиллерійской казармъ). Тоже объявляется, что условія отдачи, смѣты и планы можно разсматривать въ означенной конторѣ и что до торговъ условія сіи должны быть подписаны желающими и представленъ имъ надлежащій залогъ.

Рига 20. Мая 1861 года.

№ 90. 1

* * *

Рижская Инженерная Команда вызываетъ желающихъ на производство разрѣшенныхъ въ 1861 г. ремонтныхъ работъ по Ригѣ и Динаминдской крѣпости для которыхъ исчислено до 5000 руб.

Торги производиться будутъ при Рижской Инженерной Командѣ 6. и 9. Іюня с. года съ 12 часовъ утра.

Нежелающихъ участвовать въ торгахъ изустныхъ предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, съ тѣмъ, чтобы конверты съ объявленіями поступали въ Команду не позже 10 часовъ утра въ день назначенный для переторжки; самыя же объявленія должны быть писаны согласно формы приложенной къ 1909 статьѣ, I части, X. тома свода законовъ Гражданскихъ, (изд. 1857 г.), съ назначеніемъ цѣны прописью на каждый предметъ отдѣльно и съ объявленіемъ согласія на принятіе подряда въ точности по предъявленнымъ при торгахъ условіямъ, которые можно видѣть заблаговременно до торговъ.

Прошенія о желаніи учавствовать въ торгахъ, съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе опредѣленной неустойки на случай неисправности, должны быть подаваемы наканунѣ торга или переторжки, а въ дни самаго торга или переторжки никакъ не позже 12 часовъ утра.

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ умерш. Холмскаго помѣщика, Поручика Егора Игнатьева Полибина, Островскому мѣщанину Лисицыну, 32 р. 24½ коп. и на пополненіе доходовъ 2839 р. 67¾ коп., собранныхъ съ бывшаго въ опекѣ имѣнія Корнета Якова Пущина, назначается вновь въ продажу, съ публичнаго торга, принадлежащее Полибину недвижимое имѣніе, состоящее Холмскаго уѣзда, во 2 станѣ, заключающееся въ деревнѣ Ѳоминой, въ въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 15. Сентября 1861 г., въ 11 ч. утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ 26. Іюня 1861 года торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу состоящихъ въ 3. станѣ Суражскаго уѣзда а) 257 дес. 1445 саж. земли деревни Зайцова помѣщика Игнатія Любощинскаго, (изъ которой 99 десятинъ 707 саж. назначено 24 душамъ мужескаго пола наличныхъ крестьянъ, вышедшихъ нынѣ изъ крѣпостной зависимости) и б) третей части изъ экономическихъ: строенія, корчмы, сада, хлѣба и разнаго имущества имѣнія Горалева, состоящаго въ общемъ владѣніи его Игнатія и Петра Любащинскихъ и Статской Совѣтницы Никитинковой, оцѣненныхъ, по детятилѣтней сложности годоваго дохода, въ 2000 руб. с. для пополненія изъ вырученныхъ денегъ 1571 руб. 17½ коп. за взятый въ 1814 году, но невозвращенный въ казну овесъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи.

1. Мая 1861 года. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію Царскосельскаго Уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе долговъ умершаго отставнаго Подполковника Михаила Александрова Полянскаго, разнымъ лицамъ болѣе чѣмъ на 120,000 руб. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Полянскому обще съ вдовою Дѣйствительнаго Статскаго Совѣтника Екатериною Александровою Леонтьевою имѣніе состоящее С. Петербургской Губерніи, въ г. Царскомъ Селѣ, 4. квартала по Колпинской улицѣ подъ № 290, и заключающее въ себѣ: деревянный одноэтажный на кирпичномъ развалившемся фундаментѣ домъ, по улицѣ на 8, во дворѣ на 5 саж. На дворѣ рубленыя людскія, длин. 6 саж.. шир. 2 саж. ½ арш.; по задней линіи двора рубленыя службы, въ коихъ: погребъ, кухня, прачешная, сарай

и конюшня; службы эти очень въ ветхомъ состоянiи. Земли подъ домомъ, строенiемъ и садомъ всего 544 саж. и 12 футовъ. Все означенное имѣнiе оцѣнено въ 2300 руб. с. Продажа сiя будетъ производиться въ срокъ торга 12. Iюля 1861 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствiи С. Петербургскаго Губернскаго Правленiя, въ которомъ желающiе могутъ разсматривать опись и другiя бумаги, до продажи сей и публикацiи относящiяся. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленiя объявляется, что во исполненiе указа Правительствующаго Сената, на удовлетворенiе долговъ Мичмана Князя Владимiра и сына его Коллежскаго Регистратора Князя Андрея Кейкуатова, какъ казенныхъ, такъ и частныхъ, въ количествѣ 6130 руб. 20½ коп. с., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ имѣнiе Князя Андрея Кейкуатова, состоящее Орлоской Губернiи, Ливенскаго уѣзда, 2. стана, при селѣ Семеновскомъ, сельцѣ Княжемъ, заключающееся въ полевой распашной удобной землѣ всего 163 дес. 4890 саж. Означенное имѣнiе оцѣнено въ 4890 руб. с. Продажа сiя будетъ производиться въ срокъ торга 12. Iюля 1861 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствiи С. Петербургскаго Губернскаго Правленiя, въ которомъ желающiе могутъ разсматривать опись и другiя бумаги, до продажи сей и публикацiи относящiяся. 1

Auction.

Ein Rigasches Zollamt macht hierdurch bekannt, daß am 6. Juni um 11 Uhr Vormittags beim Hafenmeister-Comptoir in der Bolderaa 4 Zollböte nebst Zubehör öffentlich versteigert werden sollen.

Riga, den 27. Mai 1861.

Рижская Таможня объявляетъ симъ, что 6. Iюня сего года въ 11 часовъ до полудня будутъ продаваться съ публичнаго торга при Конторѣ Корабельныхъ Смотрителей въ Болдераа 4 таможенныхъ шлюбки съ принадлежностями.

Рига, 27. Мая 1861 года.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Der Placatpaß der zur Eckendorfschen Gemeinde (Kurland, Tuckumscher Kreis) gehörigen Anna Saule vom Jahre 1861.

Das Kantonistenbillet des Soldatensohnes Nicolai Jakowlew.

Das Billet des verabschiedeten Unter-Offizier Guß Jacob Martinsohn, giltig bis zum 28. Juni 1861.

Das Billet des verabschiedeten Gemeinen Peter Tenglow Kalning, giltig bis zum 28. Juni 1861.

Die Abgaben-Quittung des Rigaschen Dienst-Okladisten Alexander Krawez.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Dimittirter General-Major Ratkowsky nebst Frau und Mädchen, 1

nach dem Auslande.

Nikolai Wassiljew Dolgolikow, Helena Catharina Feyler, Heinrich Michael Ohlsen, Peter Paul Osoling, Heinrich Theodor Dettloff, Fritz Hartmann, Johann Heinrich Engel, Dmitri Kusmin Subow, Sachar Grigorjew Schurakow, Maxim Iwanow Protopopow, Matwei Petrow Sarasannikow, Peter Nikolajew Sdomski, Awdotja Jefimowa Konoschenkowa nebst Familie, Gustav Flinkheim, Otto Stegmann, George Ewaldt Seeberg, Friedrich George Rokst, Andrijan Nikolajew Borodkin, Andrei Kot, Anna Emilie Justine Schilinsky, Carl Wilhelm Schilinsky, Adam Linduin, Johann Adam Hasenfuß, Catharina Wanzer geb. Martow nebst Kind,

nach andern Gouvernements.

Für den Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungs-Rath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**